

# Theorie vor Praxis

## LANDSCHAFTSPFLEGE Zwei Informationsabende geplant

**DAHNSDORF** | Wolfram Güthler wird heute in einer Woche erwartet. Der Bundesgeschäftsführer des nationalen Dachverbandes besucht den im vergangenen Jahr wieder belebten Landschaftspflegeverband „Hoher Fläming/Baruther Urstromtal“. Das hat der hiesige Vorsitzende Klaus Wieben aus Groß Briesen angekündigt.

Das Referat des Gastes soll Impulse geben für die ehrenamtliche Arbeit, die noch theoretische Vorbereitung braucht. Zwei Informationsveranstaltungen sind daher in nächster Zeit vorgesehen. Praktisch sollen dann Arten- und Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus in gemeinsamer Verantwortung

unter einen Hut gebracht werden. Die allgemeinen Ausführungen sollen mit Erläuterungen von zwei Beispielen ergänzt und vertieft werden. Peter Koch vom Landschaftsförderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung wird über die Streuobstwiese Blankensee berichten; Uwe Lerch stellt Heckenumbau und -pflege in Sachsen-Anhalt dar. Hier zu Lande könnte die Katalogisierung von Kopfweiden sowie deren Pflege ein erstes Vorhaben sein, meint Klaus Wieben. In einer Schulung würden Landwirte und Arbeitsuchende erlernen, wie der Baumschnitt selbstständig vorgenommen werden kann, sagt er.

Womöglich sind solche oder andere Ideen mit Geld

aus den jüngst aktualisierten Förderprogrammen – Leader bzw. für Integrierte ländliche Entwicklung (die MAZ berichtete) – zu realisieren. Michael Mey vom Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung Brieselang wird die Richtlinien erläutern und praktische Tipps zur Antragstellung geben. Vertreter aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Umweltschutz sowie weitere Interessenten sind dazu eingeladen. MAZ

**info** Information über Arbeit der Landschaftspflegeverbände am 21. Januar, 18 Uhr, im Landhotel Dahnsdorf; Information über Förderprogramme am 7. Februar, 18 Uhr, im Landgasthaus „Alte Schmiede“ Lühnsdorf. Auskünfte/Anmeldung: LPV-Geschäftsstelle Grubo, ☎(03 38 49) 9 0343



Katrin Dörrwand (links) und Katrin Mielsch von der Naturwacht „Hoher Fläming“ bei der Landschaftspflege in der Brautrummel bei Grubo.

FOTOS: MICHAEL GREULICH, PRIVAT